

Aktuelle Presseinformation

30 March 2007

IndigoVision überwacht Wasserkraftwerk-Netz

Die IP-Videotechnologie von IndigoVision ermöglicht die ferngesteuerte Überwachung der Verbund-Wasserkraftwerke an der österreichischen Donau. Verbund ist der größte Stromproduzent Österreichs und erhält über 90% seiner Stromerzeugungskapazität durch erneuerbare Wasserkraft. Sämtliche Kraftwerke und Einrichtungen wurden bisher durch lokale analoge CCTV-Systeme und ständig bemannte Kontrollräume überwacht. Der Verbund beabsichtigt, innerhalb von 5-6 Jahren alle 88 Wasserkraftwerke und über 40 Transformatorstationen mit Hilfe einer von IndigoVision gelieferten IP Videoinfrastruktur in zentral gesteuerte Einrichtungen umzuwandeln.



Bildunterschrift: Staumauer und Stausee von Malta, einem der größten Verbund-Wasserkraftwerke Österreichs.

Diese innovative IP Videolösung wurde durch C&C Salzgeber GmbH, IndigoVisions Partner vor Ort, entworfen und umfasst bisher 3 der 9 Werke des Wasserkraftwerk-Netzes entlang der Donau. Das zentrale Steuerzentrum für das Donaunetz befindet sich im Wiener Kraftwerk Freudenau und ist über eine 2Mbit WAN-Leitung mit den anderen Kraftwerken in einer Übertragungsentfernung von 30 bis 300 km verbunden.

„Wir sind in der Lage, qualitativ hochwertige Videobilder über große Entfernungen mit einer minimalen Beanspruchung der Bandbreite zu übertragen, und darin liegt der Schlüssel zum Erfolg dieses Projekts,“ sagt Ing. Juhani-Michael Haider, Projekttechniker beim Verbund. „Die Technologie von IndigoVision ist erprobt und entspricht unseren Anforderungen vollkommen. Wir haben ein System erhalten, das leicht aufgerüstet werden kann, wenn in Zukunft neue Kraftwerke hinzugefügt werden.“

‘Control Center’, die Video- und Alarmverwaltungssoftware für professionelle Anwendungen von IndigoVision, wird im zentralen Steuerzentrum eingesetzt, um ein vollkommen redundantes Backup für das vorhandene Werküberwachungssystem von Verbund zu liefern. Die ‘Control Center’ Software ist das Kernstück der kompletten Ende-zu-Ende IP-Videolösung von IndigoVision und ermöglicht den Betreibern, Live-Videoaufnahmen von jeder Kamera von jedem Werk aus zu betrachten. Obwohl die Videoaufnahmen zur Zeit noch nicht von jedem Kraftwerk aufgezeichnet werden, können Netzwerk-Videorekorder (NVRs) von IndigoVision an jeder Stelle des Netzwerkes hinzugefügt werden, um fehlertolerante und sichere Aufzeichnungen zu liefern.

In jedem Werk werden die vorhandenen analogen Kameras an die Sender/Empfänger-Module in der Form von Racks oder individuellen 8000er Einheiten angeschlossen. Diese Module konvertieren die Kamerasignale in digitales Video mit hoher Auflösung und DVD-Qualität zur Übertragung über das Netzwerk. Die fortgeschrittene Kompressionstechnologie von IndigoVision ermöglicht den Betreibern, CCTV-Bilder zu erhalten, die von analogen Bildern nicht zu unterscheiden sind, während die Netzwerkbandbreite nur minimal belastet wird. An jedem Werk gibt es etwa 10 analoge Kameras, die mit dem Netzwerk verbunden sind.

Weitere Informationen erhalten Sie von IndigoVision Ltd,
Tel: +44 (0) 131 475 7200, Fax: +44 (0) 131 475 7201,

Email: info.request@indigovision.com oder besuchen Sie unsere Website unter www.indigovision.com

Oder C&C Salzgeber GmbH, Tel: +43 (0)1 319 00 74 21, Fax: +43 (0)1 319 00 74 26
Email: office@cundc.at oder besuchen Sie die Webseite unter www.cundc.at



Weitere Informationen über diese Presseinformation erhalten Sie von:
Graham Scott, g.scott@indigovision.com, Tel: +44 1622 734 785